

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

FOS • B

Bayern

Englisch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Inhalten

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung	I
Aufbau der Prüfung	I
Zeitmanagement	II
<i>Reading</i>	II
Mediation Deutsch–Englisch	IV
<i>Material Based Writing</i>	IV
Mündliche Gruppenprüfung	VI
<i>Useful Phrases</i>	VII

Übungsaufgaben

Material Based Writing

Übungsaufgabe 1: <i>Young Generation</i>	1
Übungsaufgabe 2: <i>Income Gap</i>	5
Übungsaufgabe 3: <i>Digitalisation in School</i>	9
Übungsaufgabe 4: <i>Service Year</i>	13

Mediation

Übungsaufgabe 1: Plastikmüll	17
Übungsaufgabe 2: Tempolimit	20
Übungsaufgabe 3: Energiewende	23
Übungsaufgabe 4: Genomchirurgie	26

Mündliche Gruppenprüfung

Übungsaufgabe 1: <i>Immigration to Europe</i>	29
Übungsaufgabe 2: <i>After Leaving School</i>	33

Abiturprüfung 2020

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2020- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2020-10
Lösungsvorschläge	2020-15

Abiturprüfung 2021

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2021- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2021-11
Lösungsvorschläge	2021-16

Abiturprüfung 2022

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2022- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2022-12
Lösungsvorschläge	2022-18

Abiturprüfung 2023

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2023- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2023-12
Lösungsvorschläge	2023-17

Abiturprüfung 2024

Aufgabenteil: <i>Reading</i>	2024- 1
Aufgabenteil: <i>Writing</i>	2024-12
Lösungsvorschläge	2024-17

Abiturprüfung 2025 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Buch hilft Ihnen dabei, sich zielgerichtet auf die **Abiturprüfung** im Fach Englisch an den Beruflichen Oberschulen in Bayern vorzubereiten.

In einem **umfangreichen Hinweisteil** erhalten Sie Informationen darüber, wie die Prüfung genau abläuft, welche Aufgabenstellungen vorkommen können und welche Hilfsmittel Sie benutzen dürfen. Besonders hilfreich sind die **Hinweise zur Bearbeitung der Aufgabe im Bereich *material based writing***.

Anhand der **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre können Sie gezielt für das Abitur trainieren. Zum **Prüfungsformat *material based writing*** und zu den Sprachmittlungsaufgaben enthält der Band jeweils vier Übungsaufgaben. Auch für die Vorbereitung auf die **mündliche Gruppenprüfung** erhalten Sie Übungsmaterial.

Zu allen Aufgaben gibt es **ausführliche Bearbeitungshinweise, Lösungsansätze** und **Mustertexte**. Sie können Ihre eigenen Lösungen damit überprüfen und korrigieren.

Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, sprachliche **Grundlagen** anhand **interaktiver Aufgaben** zu üben. Zudem können Sie mithilfe der **Web-App „MindCards“** hilfreiche **sprachliche Wendungen** wiederholen. Im digitalen Bereich finden Sie eine englische **Kurzgrammatik**. Sie können auf alle digitalen Inhalte online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Vorne im Buch finden Sie Ihren persönlichen Zugangscod.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit diesem Buch und viel Erfolg in der Abiturprüfung. Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten – dazu haben Sie guten Grund vor allem dann, wenn Sie sich vorbereitet haben.



Peter Warlimont

Hinweise und Tipps

Vorbereitung auf die Prüfung

- Arbeiten Sie im Laufe des Schuljahres kontinuierlich und aktiv mit.
- Beginnen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung auf die Prüfung.
- Erweitern Sie kontinuierlich Ihren Wortschatz. Eine gute Wortschatzbasis gibt Ihnen Sicherheit beim Verstehen und Schreiben von Texten.
- Schauen Sie Filme und Serien auf Englisch, mit oder ohne Untertitel, nutzen Sie die Angebote englischsprachiger TV-Sender und Webseiten. Mit der Zeit werden Sie merken, wie viel besser Sie Englisch verstehen.
- Haben Sie keine Angst vor Fehlern, Sie lernen daraus.
- Der Bereich *material based writing* lässt sich leichter bewältigen, wenn Sie sich auf hilfreichen Wortschatz stützen können, die sogenannten *useful phrases*.
- Beziehen Sie Ihre Englischlehrerin oder Ihren Englischlehrer in Ihre Übungsaktivitäten ein. Lassen Sie Hausaufgaben und Übungen korrigieren. Lehrer*innen freut es in der Regel, wenn ihre Schüler*innen sich anstrengen, und Sie werden von der Rückmeldung profitieren.

Aufbau der Prüfung

- Die Abiturprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.
- Die schriftliche Prüfung umfasst die Bereiche *reading* (24 Punkte) und *writing* (36 Punkte) mit jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit. Zwischen den Prüfungsteilen gibt es eine 30-minütige Pause.
 - Die *reading*-Aufgabenformate sind Multiple Choice, Mediation Englisch-Deutsch, *multiple matching*, *short answer questions* und *gapped summary*. Sie beziehen sich üblicherweise auf 2–3 Texte mit einer Gesamtwortzahl von ca. 2 700 Wörtern. Mindestens einer der Texte ist ein literarischer Prosatext.

- Der *writing*-Teil besteht aus der Mediationsaufgabe Deutsch-Englisch und einem *material based writing* (MBW), bei dem Ihnen zwei Themenstellungen zur Auswahl angeboten werden. Ihre Mediationslösung umfasst ca. 150 Wörter, Ihre MBW-Lösung muss mindestens 300 Wörter umfassen.
- In der mündlichen Prüfung werden 4 bis 6 Schüler*innen in einer Gruppe geprüft. Als Prüfungszeit in der Gruppe sind pro Schüler*in 5 Minuten anzusetzen. Die Vorbereitungszeit beträgt 20 Minuten.

Zeitmanagement

- Ein durchdachtes Zeitmanagement ist für die Bewältigung der Prüfung von enormer Bedeutung.
- Der Umfang der zu bearbeitenden Texte, die Anzahl der *Reading*-Aufgaben und der Umfang der Texte, die Sie verfassen, lässt es nicht zu, dass Sie trödeln oder träumen.
- Notieren Sie sich beim Üben, wie lange Sie für einzelne Aufgabenformate brauchen.
- Erstellen Sie sich anhand Ihrer Erfahrungen beim Üben zur Orientierung einen Zeitplan für die Prüfung.
- Weichen Sie während der Prüfung nicht ohne Not von diesem Plan ab.
- Beginnen Sie nach Möglichkeit mit der Aufgabenstellung, die die meisten Punkte einbringt.

Reading

- Lesen Sie den ganzen Text ruhig und konzentriert.
- Schlagen Sie zunächst keine unbekannten Wörter nach – tun Sie das erst, wenn Sie merken, dass ein unbekanntes Wort für die Bearbeitung einer Aufgabe wichtig ist.

Multiple Choice

- Bei den meisten Multiple-Choice-Aufgaben müssen Sie die für die Lösung relevante Textpassage selbst finden, manche Aufgaben verweisen aber mit einer Zeilenangabe direkt auf die relevante Textstelle.
- Die Multiple-Choice-Aufgaben sind fast immer chronologisch nach den dazugehörigen Textstellen geordnet.
- Lesen Sie immer konzentriert alle angebotenen Antwortmöglichkeiten – auch dann, wenn Ihnen eine gleich ins Auge springt.
- Die Aufgabenstellung lautet immer: „Mark the most suitable option“. Manchmal gibt es zwei oder mehr plausible Antworten, die sehr ähnlich klingen. Machen Sie

Berufliche Oberschulen Bayern ■ Englisch 13. Klasse

Übungsaufgabe 1 (Material Based Writing): Young Generation

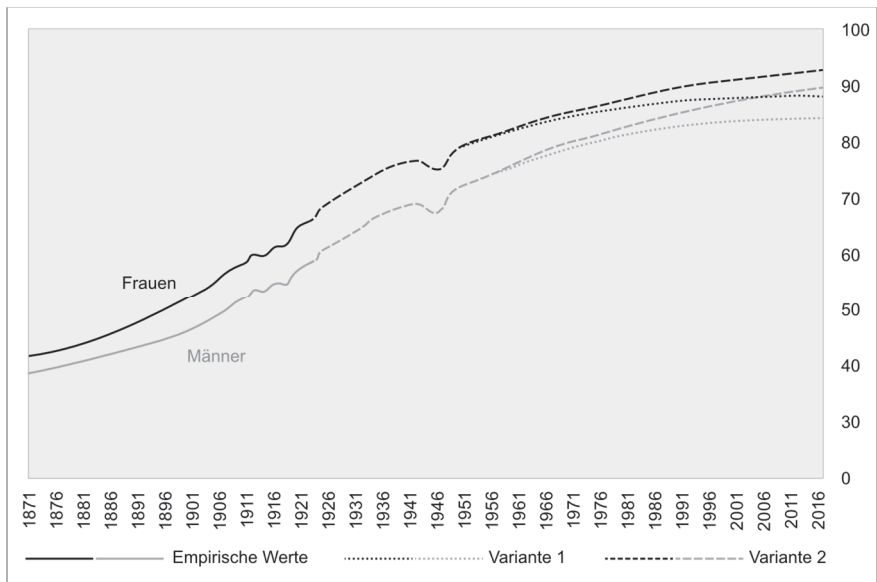
You come across the website of an American blogger who often complains about the ungrateful young generation, which, in her view, is in fact a gilded generation. She asks her readers for their opinion on the topic.

Nobody likes being told they live a carefree, easy-going life – young people included. Her constant complaint inspires you to write an article for her blog in which you discuss her claim that “Young people have never had it so good”.

Write at least 300 words and use the material provided.

Material I Lebenserwartung

Lebenserwartung bei Geburt für die Geburtsjahrgänge 1871 bis 2016 in Deutschland in Jahren



https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Publikationen/Downloads-Sterbefaelle/KohortensterbetafelnBericht5126206179004.pdf?__blob=publicationFile&v=4 S. 17

Material 2 My children will be an endangered species



Barcroft Media/getty images

Material 3 Young people have never had it so good

- 1 Young people today are the unhappiest they've ever been, according to the Prince's Trust.

The trust's UK Youth Index measures the happiness and confidence of 16- to 25-year-olds. This year's results show another drop in young people's sense of wellbeing, taking it to the lowest level since the study began almost a decade ago. It claims three out of five young people regularly feel stressed about work and money, one in four feel 'hopeless', and half have experienced a mental-health problem. [...] A YouGov report in 2015 found that six out of 10 students feel their levels of stress interfere with their day-to-day lives. (103 words)

Emily Dinsmore, <https://www.spiked-online.com/2018/04/11/young-people-have-never-had-it-so-good/>, 11th April 2018

TIPP

Unabhängig davon, ob Sie einen Blogeintrag, eine Mail oder einen kleinen Essay verfassen sollen, sind Sie an die Bewertungskriterien zu inhaltlicher und sprachlicher Qualität gebunden.

Ihr Text muss also im Aufbau der **Struktur Hinführung – Hauptteil – Schluss** folgen und sich um sprachliche Qualität bemühen.

Wenn die Aufgabenstellung von Ihnen verlangt, die Thematik zu diskutieren („Discuss“), müssen Sie sich mit Pro und Kontra auseinandersetzen.

Ob Sie in der vorliegenden Aufgabenstellung in Ihrem Fazit der Bloggerin zustimmen, dass junge Menschen es heute so gut haben wie keine Generation zuvor, oder ob Sie ihre These ablehnen, bleibt Ihnen überlassen. Ihre Haltung muss begründet und nachvollziehbar sein.

Eine besondere Herausforderung liegt für Sie darin, wie Sie das **vorhandene Material** in Ihre Lösung einarbeiten. Dabei sollen Sie die Texte und Bildquellen ausdrücklich nicht zitieren, nacherzählen oder detailliert beschreiben. Die Materialien dienen Ihnen **als gedankliche Anstöße** zur Findung von Ideen und Argumenten oder zur Einbeziehung von relevanten Informationen.

Jede Materialquelle muss in Ihrer Lösung vorkommen, ob im Rahmen der Hinführung, des Hauptteils und des Schlusses.

Folgender Aufbau ist möglich:

- (1) **Hinführung** zum Thema:
 - Vergleich der Perspektive zwischen Jung und Alt
- (2) Gedanken zum **Hauptteil**:
 - Möglichkeiten:
 - Materielle Verhältnisse, Möglichkeiten der Mobilität und des Konsums
 - Lebenserwartung
 - individuelle Freiheit und Entfaltung wie keine Generation zuvor
 - Probleme und Herausforderungen:
 - Konfrontation mit existenziellen Herausforderungen wie Klimawandel
 - Leistungsdruck durch neue Job- und Medienwelt
 - Demokratie und Freiheit gefährdet durch antidemokratischen Populismus
- (3) Abrundung des Textes mit **Fazit, persönlicher Einschätzung, Ausblick**
o. Ä.: hilfreich, andere Perspektive einzunehmen

A matter of perspective

While the young tend to see what is troublesome in their lives, the old tend to see what they didn't have when they were young. They feel the young have far more opportunities and better living conditions than they did in the past. Have the young really never had it so good? Young people nowadays DO have opportunities they may not even be aware of.

No young generation as a whole has ever had more material possessions than this one. They have enough pocket money, go on vacations to remote places, and own expensive state-of-the-art electronic devices.

With a life expectancy of around 80 years, people born today may become older than any generation before, and enjoy what is possibly the best healthcare system ever.

The young enjoy political freedom and individual self-fulfilment to an unprecedented extent. They have a say in the way they dress, the school they attend, and the trade they want to learn. They experience a lot more respect and a lot less violence than previous generations. And they grow up in relative peace and democracy.

On the other hand, it is a fact that today's young generation are faced with huge environmental threats that literally endanger their existence. Because the majority of politicians, corporate leaders and voters refuse to take effective climate action and to live up to their responsibilities, the world is rather likely to become a place afflicted by heatwaves, floods, severe droughts and crop failures. Millions of climate refugees will need to be catered for. And in recent years it has become more and more obvious that the continuous loss of biodiversity is threatening our vital natural resources.

Another tough challenge the young are faced with is psychological distress. There are high expectations to excel at school, to have a successful career and to perform on social media platforms. There seems to be more competition than ever for attractive jobs, excellent grades and "likes" on Instagram, the digital currency that gains you social recognition. High expectations often result in pressure which affects a person's health and quality of life.

Last but not least, Brexit and the rise of populist movements in numerous European countries suggest that a society based on stable democratic values can no longer be taken for granted.

Alarming large numbers of juveniles have mental-health problems or express they are not happy at all with the stress levels in their lives. This has to be taken seriously.

But we should also see the great opportunities for today's youth, of course. A different perspective might help us gain a little peace of mind.

(437 words)

Titel

Einleitung:
Hinführung zum
Thema

**Möglichkeiten
jüngerer
Generationen**

Material 1

**Probleme und
Herausfor-
derungen**
Material 2

Material 3

Schluss:
Fazit

Berufliche Oberschulen Bayern ■ Englisch 13. Klasse

Übungsaufgabe 2 (Mediation D–E): Tempolimit

Die Debatten um die „freie Fahrt für freie Bürger“ oder ein generelles Tempolimit auf Deutschlands Autobahnen sind fast so alt wie die Bundesrepublik selbst.

Sie machen ein Praktikum im Stab der EU-Kommissarin für Verkehr. Im Rahmen von Überlegungen zur Harmonisierung europäischer Verkehrsvorschriften steuern Sie in der Amtssprache Englisch Positionen und Fakten aus der Tempolimit-Diskussion in Deutschland bei. Als Grundlage dienen Ihnen die beiden untenstehenden Texte.

Erstellen Sie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Aspekte einen zusammenhängenden englischen Text (ca. 150 Wörter) und ergänzen Sie diesen um eine kurze persönliche Einschätzung.

Beziehen Sie folgende Aspekte ein:

- Vorzüge eines allgemeinen Tempolimits auf deutschen Autobahnen in Bezug auf Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss und Umwelt
- Argumente gegen die Einführung eines allgemeinen Tempolimits sowie mögliche Alternativen
- Vorwurf des VCD an die Verkehrspolitik

Text I

Sind Autobahnen mit Tempolimit sicherer?

- 1 [...] Nicht immer geht es in dieser sehr deutschen Diskussion um Fakten. [...] Hier wichtige Fragen und Antworten zum Thema:

Wie viele Autobahnkilometer sind überhaupt noch frei befahrbar?

- 5 Nach einer Erhebung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt) gilt auf fast jedem dritten Autobahnkilometer bereits ein generelles Tempolimit. Zwei Drittel sind jedoch weiterhin ohne Geschwindigkeitsbegrenzung befahrbar. Auf den restlichen Strecken gibt es lediglich temporäre Beschränkungen, etwa nachts oder bei Nässe.

Sind Autobahnen mit Tempolimit nun sicherer?

- 10 Statistisch lässt sich tatsächlich ein Zusammenhang zwischen Tempolimit und weniger Verkehrstoten herstellen: 2016 sind auf deutschen Autobahnen mit Geschwindigkeitsbegrenzung pro Autobahnkilometer 26 Prozent weniger Menschen tödlich verunglückt als auf Autobahnen ohne Tempolimit. 2015 waren es 13 Prozent. Dieser Trend lässt sich auch bei der Anzahl der Schwerverletzten feststellen. Das geht aus einer Auswertung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) hervor.

15 Hilft ein Tempolimit der Umwelt?

- 20 Ein Tempolimit von 120 Stundenkilometern auf deutschen Autobahnen würde einer Untersuchung des Umweltbundesamts zufolge pro Jahr rund drei Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht einem Rückgang um neun Prozent. Drei Millionen Tonnen CO₂ sind allerdings gerade einmal drei Prozent dessen, was der Pkw-Verkehr 2016 insgesamt an Treibhausgasen freigesetzt hat.

Verhindert ein Tempolimit Staus?

Diese Frage ist unter Experten umstritten. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) argumentiert: „Ein Tempolimit bedeutet weniger Staus, denn es mindert die hohen Geschwindigkeitsunterschiede auf Autobahnen, die eine wichtige Ursache bei der Stauentstehung sind.“ Laut ADAC führt ein generelles Tempolimit von 120 Stundenkilometern hingegen zu keiner nennenswerten Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Autobahnen. Verkehrsabhängig gesteuerte Anzeigen reichten demnach aus, um die optimale Geschwindigkeit bei hohem Verkehrsaufkommen zu erreichen. (253 Wörter)

*Erschienen auf der Webseite der Schwäbischen Zeitung https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-sind-autobahnen-mit-tempolimit-sicherer-_arid,10784485.html
Gekürzt und leicht adaptiert*

Text II

Rasen ohne Limit

- 1 Ein generelles Tempolimit auf deutschen Autobahnen machte die Straßen sicherer, wenn sich auch die Fahrkultur ändere, meint Prof. Justin Geistefeldt.

Der Bochumer Verkehrswissenschaftler hofft, dass dann auch weniger hektisch gefahren werde und es weniger unnötige Fahrstreifenwechsel gibt. [...]

- 5 [...] Es gibt keine von der Bundesregierung finanzierten Studien zur Verkehrssicherheit durch ein Tempolimit. „Wir haben es hier mit einem forschungspolitischen Loch zu tun, und zwar ist das beabsichtigt“, meint Gerd Lottsiepen vom ökologisch ausgerichteten Verkehrsclub Deutschland (VCD). „[...] Die Autoindustrie freut sich, dass es keine neuen Untersuchungen gibt, weil die immer wieder von der Regierung verlangen, kein Tempolimit einzuführen.“

- 10 [...] Automobilverbände halten Verkehrsbeeinflussungsanlagen für effizienter als ein starres Tempolimit: Sie geben eine an die jeweilige Verkehrssituation angepasste Höchstgeschwindigkeit vor, die etwa bei schlechtem Wetter anders sein kann als bei gutem. Auf zehn Prozent des 12 200 Kilometer umfassenden Autobahnnetzes sind solche Systeme bereits installiert. Laut einer Studie des „Auto Clubs Europa“ (ACE) kann ein Geschwindigkeitsmanagement zu einem Rückgang von bis zu 30 Prozent der Unfälle auf Autobahnen führen und die Umwelt entlasten, weil Staus und unnötige Schadstoffemissionen vermieden würden. (174 Wörter)

*Erschienen auf der Webseite des 3sat-Wissenschaftsmagazins „nano“
<https://www.3sat.de/nano/umwelt/171852/index.html>, 20.09.2017*



READING

Text I

Conspiracy theories are festering in Britain – and our politicians are making it worse

1 (A) Over the past five years or so, one aspect of talking to the public about politics has become more and more pronounced. For a while, the conversations will largely be pretty straightforward, touching on politics and power, people's lives and the relationship – or lack of it – between them. And then, suddenly, somebody will tip the conversation into altogether more exotic territory, centred on a conspiracy theory. On a visit to Birmingham in 2022, I listened to two loquacious pensioners talking about how Covid-19 was a fiction invented by the world's rulers, and global death figures had largely been made up – opinions that blurred into a general sense that a lot of people still did not believe a word of what they had been told about the pandemic. The previous year, in fact, I had reported from parts of the city where community organisations were trying to get people to be vaccinated, in the face of large-scale public scepticism and hostility.

(B) Last week, there was a splurge of headlines about an opinion poll commissioned by the BBC. Its respondents were asked about a range of common conspiracy theories, from the idea that the pandemic was a hoax to the "great replacement" theory, whose advocates claim that white Europeans and Americans are deliberately being superseded by non-white migrants. The results were nothing if not consistent: for each of the stories, around 10 % of people agreed that it was "definitely true", with another 20 % or so ticking the box labelled "probably true". This latest research echoes other recent poll findings: in February, for example, the opinion platform UnHerd published polling data showing that 15 % of people "strongly agree" with the contention that "the world is controlled by a secretive elite", with another 23 % "mildly" agreeing. An overlooked point, it seems to me, is bound up with that second, softer category: it seems that the conspiracy hardcore's paranoid, hallucinatory view of the world now blurs into the beliefs held by a much bigger chunk of the population.

(C) Among most politicians and political observers, there is still precious little understanding of all this. They still tend to operate as if the vast majority of voters' views are much more orthodox: based on a latent leaning either left or right but essentially traditional, uncomplicated and understandable. What now pours into many people's social media feeds and out into the world, by contrast, is surely anything but. Everybody knows somebody who believes in shadowy cabals and covert global plots, and such people seem to form one part of a much wider range of opinions – united by a

**Task IV: Mediation Deutsch – Englisch**

(12)

Sprachwandel durch technische Neuerungen gehört schon immer zum Wesen einer lebendigen Sprachgemeinschaft.

Verfassen Sie zu diesem Thema einen zusammenhängenden englischen Text (ca. 150 Wörter) unter Verwendung des folgenden Textauszugs:

Gehen Sie dabei auf die folgenden Aspekte ein:

- Entwicklung des Status der englischen Sprache im Netz
- Erklärung des Begriffs „konzeptionelle Mündlichkeit“
- Potentielle Entwicklungen in Sprache und Kommunikationstechnologie laut David Crystal
- Einfluss technologischer Entwicklungen auf Kommunikation und Sprache – früher (Buchdruck) und heute (Internet)

Material**Welche Sprache spricht das Web?**

- 1 Das Web spricht Englisch. Doch je weiter sich das Internet über den Globus verbreitet, desto mehr Sprachen drängen ins Netz. Auch wenn das Englische noch immer dominiert, wird im historischen Vergleich der Wandel deutlich. Noch 1997 bestand das World Wide Web zu über 80 % aus Inhalten in englischer Sprache.
- 5 Inzwischen ist noch mehr als jede zweite Webseite (56,4 %) auf Englisch verfasst. Platz zwei belegt Deutsch mit 7,7 %.

Durch das Internet finden immer mehr englische Begriffe Eingang in die deutsche Alltagssprache. Technische Innovationen bringen neue Begriffe mit sich – das war schon beim Hausbau so und später auch bei Radio und Fernsehen. Dass

10 nun das Internet auf unsere Art zu kommunizieren Einfluss nimmt, ist deshalb nicht weiter verwunderlich.

Aufgeschlossene Sprachwissenschaftler verfolgen die aktuelle Entwicklung deshalb mit großem Interesse. Sie wollen herausfinden, wodurch sich die für das Internet spezifische Sprache auszeichnet und ob es tatsächlich berechtigt ist, von

15 einer neuen Sprachform zu sprechen. Das Auffälligste an der Kommunikation per E-Mail & Co ist die so genannte konzeptionelle Mündlichkeit, soll heißen: der Schreiber tut so, als würde er sprechen. Zu diesem Zweck werden typische Merkmale der mündlichen Kommunikation wie zum Beispiel umgangssprachliche Formulierungen („Tach“ statt „Guten Tag“), Tilgungen („nich“ statt „nicht“)

20 und Assimilationen („gehn“ und „ins“ statt „gehen“ und „in das“) schriftlich verwirklicht.

Folgt man David Crystals Zukunftsvisionen, so wird die Grenze zwischen gesprochener und schriftlich fixierter Sprache zusehends verschwimmen. Langfristig werden wir laut Crystal nicht mehr vornehmlich über die Tastatur, sondern

25 über Stimmerkennungsprogramme mit dem Computer kommunizieren. Außer-

dem wird das Bild eine Ergänzung zu bereits existierenden Kommunikationsformen sein, z. B. in Form von Bild-Telefonen, Videokonferenzen über Mobiltelefone oder Video in Verbindung mit E-Mail und Chat.

- 30 Vergleicht man die Situation heute mit der von Gutenberg, stellt man fest: Während die Einführung des Buchdrucks zu einer Fixierung von sprachlichen Standards führte, stärkt das Internet orale und visuelle Aspekte der Kommunikation. Wenn man bedenkt, dass für die Mehrzahl der Menschen hierzulande Sprache gleichbedeutend mit Schriftsprache ist (das zeigte die Diskussion um die neue Rechtschreibung sehr deutlich), wird verständlich, warum viele das Internet mit
35 Argwohn betrachten. Wer dagegen Sprache nicht nur als Schrift, sondern als Zeichensystem begreift, kann seinem Spieltrieb freien Lauf lassen und auf diese Weise die Zukunft der Sprache mitgestalten.

Katja Schmid: *Sprache im Internet*, <https://www.wissen.de/sprache-im-internet>

Task V: Material-Based Writing

(24)

Choose **one** of the following tasks (1 or 2) and write **at least 300 words**.

- 1 There is no denying that society is moving towards a digitalized future.

Comment on the claim that the blessings of the digital age have led to more equality.

Write a **composition** of **at least 300 words**. Include information from **all** the material provided.

Material 1



Quelle: <https://www.mytopdeals.net/user-deals/deals/gratisartikel/netto-app-bei-neuanmeldung-1-gratis-produkt/>

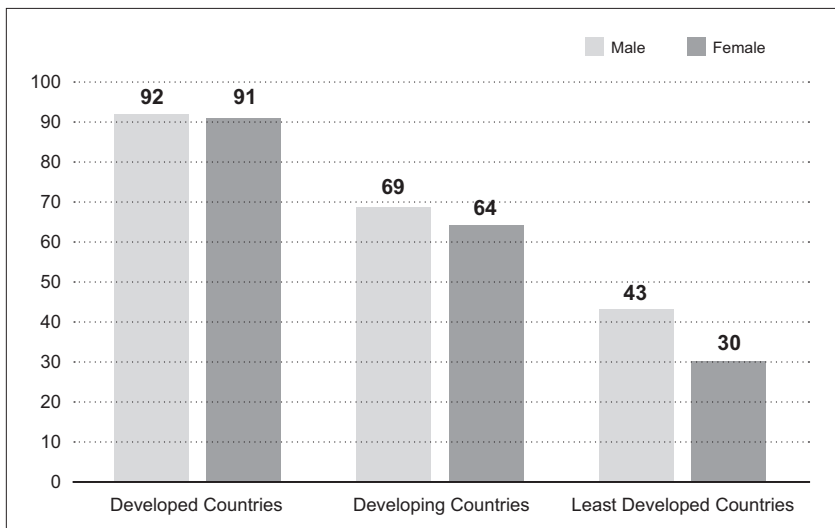
Material 2 Was spricht gegen die Abschaffung des Bargelds?

- 1 Wenn Staaten die Möglichkeiten zur Bargeldzahlung einschränken oder Bargeld sogar ganz verbieten wollen, beginnt das Problem laut Alexander Neubacher, Meinungsredakteur beim Spiegel. Die Möglichkeit zur Barzahlung müsse dringend erhalten bleiben. Bargeld funktioniert ohne Strom und ohne Smartphone
5 oder andere Endgeräte. Wer Bargeld in der Tasche hat, der kann damit bezahlen, auch bei Stromausfällen und unabhängig davon, ob Server oder andere technische Geräte funktionieren.

Neubacher wies zudem darauf hin, dass etwa 500.000 Menschen in Deutschland nicht einmal über ein Girokonto verfügen. Das seien Menschen, die technisch
10 überfordert seien, aber auch Menschen, die in finanzieller Not oder in unklaren Rechtsverhältnissen seien.

*Was für und gegen eine Abschaffung spricht, 28.10.2023,
<https://www.deutschlandfunk.de/bargeld-abschaffung-digital-girokonto-102.html>*

Material 3 Internet access for men and women 2022 in %



UNCTAD calculation based on ITU 2022, <https://etradeforall.org/news/what-women-in-developing-countries-need-to-thrive-in-e-commerce/>



READING

Task 1: Mixed Reading Tasks (Conspiracy theories are festering in Britain ...)

1

TIPP

- **Zu 1.1:** Laut Absatz A verbreiteten sich Verschwörungstheorien immer mehr, weil Menschen nicht glauben wollten, was ihnen in Bezug auf die Pandemie und die daraus resultierende Krise im Gesundheitswesen berichtet wurde („a lot of people still did not believe a word of what they had been told about the pandemic“ Z. 8/9).
- **Zu 1.2:** Absatz B behandelt die Ergebnisse einer Studie im Auftrag der BBC und setzt sie in Bezug zu einer Studie von UnHerd. Die UnHerd-Studie liefert vergleichbare („comparable“) Ergebnisse wie die BBC-Studie („echoes other recent poll findings“ Z. 19/20), nämlich recht ähnliche Zustimmungsraten bzgl. verbreiteter Verschwörungsbehauptungen (sog. ‚Bevölkerungsaustausch‘, ‚geheime Herrscherelite‘ etc.).
- **Zu 1.3:** Option B: „united by a loathing of the political mainstream [...] beyond anyone’s control“ (Z. 32–34) = tiefsitzende Abneigung gegen Institutionen („hate for those in power“)
Option C: „a certain kind of politician will happily use the resulting soup of cynicism and delusion for their own purposes“ (Z. 35/36) = manche Politiker und Politikerinnen spielen mit Ängsten, um Menschen auf ihre Seite zu ziehen.
Option D: „They still tend to operate as if the vast majority of voters’ views are [...] essentially traditional, uncomplicated and understandable“ (Z. 27–29) = viele Politiker und Politikerinnen glauben immer noch, dass die übergroße Mehrheit der Wählerschaft politisch rational und traditionell eingestellt ist.
- **Zu 1.4:** B. Johnson (Tory-Politiker) behauptete, seine Wahlniederlage sei auf eine „Hexenjagd“ („witch hunt“ Z. 43) gegen ihn wegen des Brexits zurückzuführen.
Anhängerinnen und Anhänger von J. Corbyn (Labour-Politiker) behaupteten, hinter Corbyns Stimmverlusten stecke eine angebliche ‚Israel-Lobby‘. (vgl. Z. 46–49)
- **Zu 1.5:** Der Autor rät Politikern und Politikerinnen zu einer bodenständigen Herangehensweise („earthy, emotional approach to the job“ Z. 57/58), was der Aufforderung „Be authentic“ in Option C entspricht.
Die Textpassage „giving people a bit more security and certainty“ (Z. 66/67; auf Deutsch „Sicherheit und Zuversicht“) entspricht „confident prospects“ in Option C.

2 Mediation Englisch – Deutsch

Die Hautfarbe ist das Merkmal, das die Schwarzen eint (“It has brought us to this night, this discussion, and it will take us into the future.” Z. 51/52), und die Hautfarbe ist die entscheidende Gemeinsamkeit der Schwarzen in ihrem Kampf für Gleichberechtigung („we rise and fall as one [...] we can pick each other up when we fall, and we will arrive together“ Z. 52–55).



WRITING

Task IV: Mediation Deutsch – Englisch

TIPP

Lesen Sie die Aufgabenstellung und markieren Sie sich die wichtigsten Begriffe. Das hilft Ihnen, wenn Sie im Originaltext auf die Suche nach den relevanten Textpassagen gehen. Markieren Sie diese Stellen im Text, wenn möglich mit verschiedenen Farben. Konzentrieren Sie sich dann in der Lösung nur auf die Teile, die Sie markiert haben.

- **Entwicklung** (findet sich in „Wandel“ in Zeile 3 wieder) der englischen Sprache im Netz: Englisch ist die bedeutendste Sprache im Netz, aber seine Bedeutung nimmt ab. Zeile 2–7
- „**konzeptionelle Mündlichkeit**“: Man schreibt, als würde man sprechen (z. B. mit umgangssprachlichen Formulierungen, Tilgungen und Assimilationen). Zeile 15–21
- Entwicklung laut **David Crystal**: Grenzen zwischen gesprochener und geschriebener Sprache verschwimmen zunehmend; Stimmerkennungsprogramme werden Tastatur ersetzen; video- und bildbasierte Technologien, wie Videokonferenzen, ergänzen und ersetzen schriftbasierte Kommunikation. Zeile 22–28
- Einfluss von **Buchdruck** und **Internet** auf Kommunikation und Sprache: Buchdruck führte zu Standardisierung von Sprache, Internet stärkt orale und visuelle Aspekte der Kommunikation. Zeile 29–31

It is true that English still prevails on the internet, but from a historical perspective it has obviously changed over time. In 1997, over 80 per cent of internet content was in English – today only a little more than every second website is in English.

Linguists have found a specific element in email communication – they call it “conceptual orality”. This means that writers of emails act as if they were speaking. They use typical features of oral communication such as colloquial phrases and contractions.

Bedeutung der
englischen
Sprache im Netz

„konzeptionelle
Mündlichkeit“

According to David Crystal, the boundaries between spoken and written language will become increasingly blurred. In the long run, communication by computer will no longer be primarily done by typing on a keyboard, but rather by using voice recognition. In addition, video-based tools will add to the current means of communication.

Entwicklung laut David Crystal

While the introduction of the printing press led to the establishment of language standards, the internet today enhances oral and visual aspects of communication.

Einfluss von Buchdruck und Internet

(159 words)

Task V: Material-Based Writing

1

TIPP

Hinweis zur Aufgabenstellung:

Achten Sie darauf, dass Sie nicht über die Vor- und Nachteile der Digitalisierung im Allgemeinen schreiben, sondern sich mit dem Beitrag der Digitalisierung zu mehr Gleichheit auseinandersetzen.

Mögliche Auswertung der Materialien:

M 1: Shopping apps with opportunity to buy cheap goods

M 2: Those without a bank account cannot pay by debit card.

M 3: Internet access is not evenly spread across the world.

Möglicher Aufbau:

- (1) Hinführung zum Thema: Fortschreiten der Digitalisierung in allen Lebensbereichen
- (2) Pro-Aspekte:
 - Zugang zu Informationen, Bildungsangeboten, Dienstleistungen etc.
 - politische Teilhabe
- (3) Contra-Aspekte:
 - Vorteile sind gekoppelt an finanzielle Ressourcen: Handy, Bankkonto etc.
 - Globale Unterschiede: Politische und gesellschaftliche Gegebenheiten spielen eine Rolle.
- (4) Abrunden des Textes mit einem Resümee, einer persönlichen Einschätzung o. Ä.

Digitalisation pervades almost every realm of society: students use tablets in class, commuters buy their public transport tickets via smartphone, tourists check online maps to find their way in foreign places. In this context, some people claim that the blessings of the digital age have led to more equality – but is that true?

Einleitung:

Digitalisierung findet sich in jedem Bereich unseres Lebens



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK